



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Carl Küthmann an Adolf Erman

Küthmann, Carl

Hannover, 03.11.1920

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-87249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-87249)

Hannover, den 3. Nov. 1920

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meiner Verlobung möchte ich Ihnen meinen herzlichsten Dank sagen. Meine Braut und ich haben uns sehr über Ihren launigen Brief gefreut. Es kommt ja auch nicht allzu oft vor, dass zwei im Museumsdienst stehende Menschen einander heiraten. Ich bin sehr glücklich, an meiner Braut eine Gefährtin auch auf dem Fachgebiete gefunden

zu haben, dennal ~~wir~~ uns auf dem
der Karte ^{Kennen} gelehrt hatten.

Leider können wir unseren Braut-
stand noch nicht ungetrübt genießen,
da auf beiden Seiten Beruf in terrenen
uns noch hindern, so oft zusammen-
zu sein, wie es sonst wohl der Fall wäre.

Aber zum 1. Dez. verlässt meine Braut
Hamburg, um sich am elterlichen Hau-
se zu Karlsruhe dem Haus hatte etwas
mehr zu widmen.

Vertrachten wollen wir dann dort
gemeinsam feiern. Ich kann
dann um etwas längeren Urlaub
ein kommen, da ich mit gutem

Gründe zugleich dienstliche Interessen
für meinen dortigen Aufenthalt geltend
machen kann. Denn augenblicklich
steht die Nutzbarmachung des hiesigen
Kgl. Schlosses an der Lesne für Museums-
zwecke zur Erörterung, und eine Studien-
reise nach Karlsruhe zur Besichtigung
des dortigen für gleiche Zwecke in Be-
nutzung genommenen Großherzoglich-
chen Residenzschlosses giebt mir einen
kräftigen Grund, etwas länger als die
Festtage dort sein zu können.

Vor einiger Zeit war auch Herr Professor
Schäfer mit Gemahlin hier und betrach-
tete mit großem Interesse unsere

Kleine aber sehr gewählte Stücke enthal-
tende ägyptische Sammlung. Ich habe
mich sehr gefreut, Ihnen hier einmal be-
grüßen zu können. Falls Sie mit
Ihre Frau Gemahlin Ihr Hg einmal
über Hannover führt, bitte ich mir
doch auch die Ehre Ihres Besuchs zu
erweisen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
verbleibe ich Ihnen dankbar ergeben

C. Küthmann